

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	06.03.2014	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	03.04.2014	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	29.04.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Hochschulcampus Bielefeld:

Anlage von Schutzstreifen für den Radverkehr im Zuge der Straßen Zehlendorfer Damm, "Erfahrung" und "Spannungsbogen" zwischen Stadtbahnwendeschleife Lohmannshof und "Hermeneutischem Zirkel" (Kreisverkehr an der Universität)

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsfächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Finanzierung des städtischen Anteils von ca. 125.000,- € erfolgt aus investiven und konsumtiven Haushaltsmitteln des Amtes für Verkehr.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Schildesche und Dornberg empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Anlage von Schutzstreifen für den Radverkehr im Zuge der Straßen Zehlendorfer Damm, „Erfahrung“ und „Spannungsbogen“ zwischen Stadtbahnwendeschleife Lohmannshof und „Hermeneutischem Zirkel“ (Kreisverkehr an der Universität) entsprechend den beigefügten Lageplänen (Anlage 1 - 3) wird zugestimmt.

Begründung:

1. Situation

Der Radverkehr vom Lohmannshof in Richtung Innenstadt wird im Bereich der Universität derzeit über einen vorhandenen Radweg entlang der südlichen Universitätsstraße geführt.

Auf Grund der Errichtung des Ersatzneubaus Universitätsstraße (ENUS) und der Sanierung bzw. dem Umbau des Hauptgebäudes Universität ergibt sich nunmehr eine geänderte städtebauliche Situation. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW beabsichtigt in diesem Zusammenhang den Ausbau der südlichen Universitätsstraße zwischen neuer Westspange und Definition (ehemals Morgenbreite) zu einem Boulevard. Er soll als Mischverkehrsfläche vorwiegend dem Fuß- und Radverkehr dienen und wird ca. 12,8 m breit. Auf separate Radwege soll hier auf Grund der zukünftig zu erwartenden Fußgängerbewegungen zwischen altem UNI-Hauptgebäude und ENUS

verzichtet werden, da hier mit Verkehrskonflikten zwischen querenden Fußgängern und schnell fahrenden Radfahrern zu rechnen ist.

Des Weiteren hat sich gezeigt, dass im Bereich des neu gestalteten Platzes in Höhe der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek die bestehende Führung des Radverkehrs in den Seitenräumen ebenfalls ein hohes Konfliktpotential mit Fußgängern aufweist.

Aus den obengenannten Gründen ist eine neue Lösung für eine möglichst zügige Radverkehrsführung Richtung Innenstadt vom Lohmannshof bis zur Voltmannstraße erforderlich, die im Weiteren erläutert wird.

2. Planung (Anlage 1 - 3)

Allgemeines

Ziel dieser Maßnahme ist die Schaffung einer attraktiven Streckenführung für den Radfahrer auf der Fahrbahn durch die Anlage von Schutzstreifen. Das technische Regelwerk sieht diese Führungsform bei der unter Berücksichtigung der Baumaßnahmen im Bereich des Hochschul-campus Bielefeld zu erwartenden Verkehrsbelastung von 4.800 Kfz pro Tag als geeignet an. Die in den Seitenräumen (Gehwegen) vorhandenen Nutzungsmöglichkeiten für den „langsamen“ Radfahrer sollen weiterhin möglich bleiben.

Zehlendorfer Damm zwischen Stadtbahnhaltestelle Lohmannshof und neu gestaltetem Platzbereich in Höhe Stadtbahnhaltestelle „Wellensiek“

Fahrtrichtung stadteinwärts

Im Bereich vor dem Bahnübergang an der Stadtbahnhaltestelle Lohmannshof soll der Radverkehr mittels einer Rampe auf die Fahrbahn geführt werden. Hierfür ist der Umbau des bestehenden Parkstreifens erforderlich. Hier entfallen dadurch fünf vorhandene Stellplätze.

Von der Querungshilfe hinter der Einmündung Kreuzberger Straße bis zum Kreisverkehr hinter der Stadtbahnhaltestelle Lohmannshof wird ein 1,5 m breiter Schutzstreifen angelegt und die Mittelmarkierung entfernt. Es verbleibt hier eine Restfahrbahnbreite von 5,0 m. Hinter dem Kreisverkehr bis zum neu gestalteten Platz an der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek wird neben dem Längsparkstreifen ein 0,50 m breiter Sicherheitsraum und 1,25 m breiter Schutzstreifen markiert. Auch hier entfällt die Mittelmarkierung. Die Restfahrbahnbreite beträgt 4,75 m.

Der im Seitenraum südlich der Stadtbahn vorhandene, rotgeplasterte Radweg kann weiterhin genutzt werden.

Fahrtrichtung stadtauswärts

Die bestehende Fahrbahnbreite im Zehlendorfer Damm lässt die Anlage von Schutzstreifen beidseitig nicht zu. Der Radverkehr hat hier die Wahl, auf der Fahrbahn zu fahren, oder den bestehenden (nicht benutzungspflichtigen) rotgeplasterten Radweg im Seitenraum zu benutzen. Die bestehende Regelung in entgegengesetzter Fahrtrichtung bleibt analog erhalten.

Platzbereich in Höhe Stadtbahnhaltestelle „Wellensiek“

In diesem Bereich sind keine Schutzstreifen vorgesehen. Vielmehr ist die Geschwindigkeit auch auf Grund der Fußgängerüberwege durch entsprechende Beschilderung auf 30 km/h reduziert. Die Erreichbarkeit der Universität ist über den beschränkten Bahnübergang (Torbogen) und einen weiterführenden Radweg vertretbar gewährleistet.

Die Nutzung der Seitenräume in beiden Fahrtrichtungen bleibt weiterhin möglich.

„Erfahrung“/„Spannungsbogen“ zwischen neu gestaltetem Platzbereich in Höhe Stadtbahnhaltestelle Wellensiek und „Hermeneutischem Zirkel“ (Kreisverkehr an der UNI)

Zwischen dem Platzbereich in Höhe Stadtbahnhaltestelle Wellensiek und „Spannungsbogen“ ist die Anlage von beidseitigen 1,5 m breiten Schutzstreifen unter Aufhebung des bestehenden Radfahrstreifens auf der Nordseite vorgesehen. Hierfür wird die bestehende Markierung größtenteils entfernt und entsprechend erneuert. Für linksabbiegende Radfahrer in Richtung Rottmannshof wird im Schutz einer 2,0 m breiten Mittelinsel eine Linksabbiegespur vorgesehen.

Um die Schutzstreifen auch im Bereich der Querunginsel an der Stadtbahnhaltestelle Universität markieren zu können muss diese um 1 bis 2 m in Richtung Norden verschoben werden. Hierbei werden die Inselköpfe baulich verkürzt und zur Vermeidung von Unterhaltungsaufwand mit Betonsteinpflaster versiegelt.

Damit der stadteinwärtige Radverkehr den bestehenden Radweg an der südlichen Universitätsstraße in Richtung Voltmannstraße wieder erreichen kann, wird als Weiterführung in der Straße „Spannungsbogen“ bis zum „Hermeneutischen Zirkel“ ebenfalls ein 1,5 m breiter Schutzstreifen aufmarkiert. Damit für diese Einbahnstraße eine Kfz-Fahrbahnbreite von 2,5 m vorgehalten werden kann, wird die bestehende Fahrbahn um 0,5 m auf 4,0 m verbreitert.

3. Finanzierung

Für die Anlage der Schutzstreifen einschließlich der erforderlichen punktuellen Umbaumaßnahmen ergeben sich Baukosten von ca. 150.000,- €. Hiervon übernimmt die Universität einen Teilbetrag von 25.000,- €. Die verbleibenden 125.000,- € sollen aus nicht benötigten Mitteln zur Baumaßnahme *Ausbau Wertherstraße (Wellensiek - Zehlendorfer Damm)* finanziert werden. Dies bedingt ein günstiges Ausschreibungsergebnis.

Durch die Anlage der Schutzstreifen ergeben sich für die Stadt Bielefeld keine zusätzlichen Folgekosten, da die bereits vorhandenen Verkehrsflächen nicht vergrößert werden.

Die bauliche Umsetzung ist abhängig von der für 2014 geplanten Baudurchführung *Ausbau Wertherstraße*, da die Straßen gegenseitig als Umleitungsstrecke benötigt werden, somit die Umsetzung nacheinander erfolgen muss.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss